



<https://blz.li/3xa0>

# HEITERES, NACHDENKLICHES, KUNST UND MUSIK STEHEN IM MITTELPUNKT

Veröffentlicht am 08.01.2017 um 13:11 von Redaktion LeineBlitz

**Heiteres, Nachdenkliches und Musikalisches: der Neujahrsempfang des Kunstkreises Laatzten heute Vormittag im Haus des Vereins an der Hildesheimer Straße im Ortsteil Rethen zeigte keinen Platz für Langeweile. Den Festvortrag hielt Professor Dr. Monika Pusch. Danach wurde die Bilderausstellung "Urbane Disziplin" von Volker Bruck eröffnet. . Professor Dr. Marion Pusch hielt heute Vormittag das Interesse der etwa 60 Besucher im Haus des Kunstkreises mit ihrer - wie sie es selbst sagte - "untypischen Neujahrsrede" hoch. "Die Menschen haben zum Jahresbeginn oft gute Vorsätze und die Hoffnung auf eine positive Entwicklung - doch was sind positiv Entwicklungen?", fragte die Professorin. "Wir haben alle eine gemeinsame Basis wie ethische Werte und kreative Fähigkeiten, die jedem in die Wiege gelegt worden sind." Kinder würden einen Sinn für Gerechtigkeit und**



**Monika Gorbuschin eröffnet die Kunstausstellung, Hartmut Brand sorgt für den musikalischen Rahmen beim Neujahrsempfang des Kunstkreises Laatzten. / Foto: R. Kroll**

Schönheit haben und sie haben ein soziales Gewissen, sie machen sich Sorgen um die Menschen und die Umwelt." Kinder seien die Wachrüttler der Erwachsenen. Heutzutage werde zu viel reproduziert, aber zu wenig Gedanken entwickelt. Und die Festrednerin appellierte an die Förderung der Kunst. Unter anderem stellte sie die Frage "warum gibt es in Laatzten für den Jugend-Kunstpreis keine Förderer ?"Die Professorin begann ihre professionelle künstlerische Laufbahn 53-jährig als Autodidaktin und Blitzeinsteigerin der Kunstszene. Erst 2012 folgte sie nach einer beruflichen Karriere als Honorarprofessorin für Ethik und Interdisziplinäre Kommunikation an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst in Hildesheim und Unternehmensberaterin für Wertemanagement ihrer künstlerischen Berufung. Ehrenamtliches Engagement zeigt sie seit 2013 als Jurymitglied sowohl für den Jugendkunstpreis Laatzten und den Kunstpreis Laatzten.Jürgen Köhne, Bürgermeister der Stadt Laatzten, betitelte dem Kunstkreis Laatzten als große kulturelle Bereicherung der Stadt Laatzten. Launig zitierte er zudem Erich Kästners Gedicht "Der 13. Monat", und er philosophierte nicht ernst gemeint über Kästners Verse.Monika Gorbuschin, die 1. Vorsitzende des Kunstkreises Laatzten, hatte zu Beginn des Empfanges einen kurzen Lagebericht des Vereins sowie den Ausblick auf 2017 gegeben. Für den Musikrahmen sorgte der Saxophonist Hartmut Brand.Zum Ende des offiziellen Parts des Neujahrsempfanges wurde die Bilderausstellung "Urbane Disziplin" des Grafitti-Künstlers Volker Bruck eröffnet, der Künstler selbst gab einige interessante Einblicke in seine Arbeit.